

## **NDB-Artikel**

**Beer, Johann Ferdinand** Sankt Gallischer Stiftsbaumeister, \* 19.10.1731 Au, † 1789 Au. (katholisch)

### **Genealogie**

V Josef Gottfried Beer;

M Maria Moosbrugger;

Ov →Johann Michael Beer (s. 4).

### **Leben**

B. wirkte am Beginn seiner Laufbahn unter seinem Onkel →Johann Michael B. (s. 5) bei der Stiftskirche in St. Gallen mit. Als St. Gallischer Stiftsbaumeister erbaute er das Hofgebäude, die sog. Pfalz, in St. Gallen (1767), ferner etwa 20 kleinere Kirchen in der Umgebung von St. Gallen, darunter die originelle Kirche in Bernhardzell (Zentralbau mit 4 Apsiden, 1776), und den Konventbau in Mehrerau (1779).

### **Werke**

Weitere W Kirchen: Wildhaus, 1774;

St. Fiden, 1776; Berg, 1777;

Bütschül, 1777;

Hemberg, 1781;

Untereggen, 1782;

Brüggen, 1782;

Waldkirch, 1783; St. Georgen, 1783.

### **Literatur**

H. Landolt u. Th. Seeger, Schweizer Barockkirchen, Frauenfeld 1948.

### **Portraits**

Bildnis v. unbek. Künstler (im Besitz d. Schulleiters Albrecht in Au-Rehmen).

**Autor**

Walther Genzmer

**Empfohlene Zitierweise**

, „Beer, Johann Ferdinand“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 732-733  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---